



Bild von Jens P. Raak auf Pixabay

Geisteswissenschaften

Ich habe ja mal Geisteswissenschaften studiert. Aber wie es mir grade gekommen ist, muss das eigentlich „Geisteswissenschaften“ heißen. Die Tier- und Menschengeister rebellieren nun und zeigen uns ein anderes Bild von der Realität. Die Tier- und Menschengeister sind eigentlich in der Mehrheit böse Geister. Deswegen haben sie uns Magenprobleme wie die Wissenschaften geliefert. Die Wissenschaft ist unnötig kompliziert und man versteht eigentlich nichts davon. So ging es mir als Student der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Marketing. Meins war das nicht. Ich erhoffte mir davon eine Vereinfachung des Lebens und mehr Wissen. Aber diese Hoffnung wurde nicht erfüllt. Irgendwo las ich, wenn man fertig ist, kann man das Gelernte wieder vergessen. Ich habe es anders gemacht. Ich habe das Studium abgebrochen und habe alles wieder vergessen. Die Studienjahre waren eine verlorene Zeit. Ich machte stattdessen eine Drogenkarriere. Die führte aber auch nicht direkt zu mehr Frieden. Aber ich bin überzeugt, meine Reisen zu meinem Bewusstsein haben mir in meiner Entwicklung geholfen. Das war wichtiger, als alle Wissenschaften zusammen. Wenn man dann leer ist, kann man vom Universum neu beschrieben werden. Das führte schließlich zu einer neuen Evolutionsstufe bei mir. Die Wissenschaft war irgendwie gritzmisch gliedwitsch klatschnitzsch, also gelebter Dadaismus. Alles machte keinen Sinn. Ich habe mal nach dem Studienabbruch meine alte Uni in Essen besucht, um mich selbst zu finden. Dabei habe ich einen ehemaligen Dozenten getroffen. Der machte auch so einen verstörten Eindruck. Ich glaube, die Studien und der Druck auf der Uni können einen völlig fertig machen. Aber viele arrangieren sich damit. Sie hören auf es ernst zu nehmen und widersprechen sich dann selbst. Vielleicht merken sie es aber auch gar nicht. 04.11.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org